



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 14.06.2016

**ANFRAGE
Streugutdepots – Ist der Stadt der Missbrauch bekannt?**

Wie unserer Fraktion aus mehreren Quellen bekannt wurde, wurden in letzter Zeit in der Stadt des öfteren Personen beobachtet, die die Streugutdepots am Gehwegrand als Unterbringungsmöglichkeit für private Habseligkeiten nutzen. Offenbar werden die Schlösser der Kisten aufgebrochen und eigene Schlösser angebracht.



Foto: privat (Schwanthaler Straße)

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Ist der LH München dieses Phänomen bekannt? Wenn ja, wie viele Depots werden derart missbraucht und in welchen Stadtteilen?
2. Was wird gegen den Missbrauch der städtischen Streugutdepots unternommen? Werden die bekannten Fälle juristisch verfolgt?
3. Ist die Polizei in die bekannten Fälle involviert? Was passiert mit den aufgefundenen Gegenständen? Um welche Art Gegenstände handelt es sich überwiegend?
4. Wie schätzt die Stadt die Gefahr ein, dass die offenbar leicht zugänglichen Streugutkisten als Lager für Gefahrenstoffe (schlimmstenfalls sogar für Anschläge) missbraucht werden? Wie kann diese Gefahr unterbunden werden?

Initiative: Johann Altmann (Bayernpartei)

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl,
Ursula Sabathil, Mario Schmidbauer